

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

CT IPS AM Mch P/Ri PCT/PTC 18 OCT 2004

An:

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 22 16 34
D-80506 München
ALLEMAGNE

Eingang

23 Jan 2004

GR

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHIED
(Regel 66 PCT)

CT IPS AM Mch P/Ri

rec. JAN 28 2004

IP

time limit

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr)

26.01.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
2002P06591WO

ANTWORT FÄLLIG

innerhalb von 3 Monat(en)
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 03/01235

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
19.04.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
H04L12/56

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.

- Dieser Bescheid ist der **erste** schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.
- Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - ☒ Grundlage des Bescheids
 - ☐ Priorität
 - ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
- Der Anmelder wird **aufgefordert**, zu diesem Bescheid **Stellung zu nehmen**.

Wann? Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).

Wie? Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen, siehe Regeln 66.8 und 66.9.

Dazu: Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen, siehe Regel 66.4. Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis. Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer, siehe Regel 66.6.

Wird keine Stellungnahme eingereicht, so wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheides erstellt.
- Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der: 19.08.2004

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Weinmiller, J

Formalsachbearbeiter (einschl. Fristverlängerung)
Van Deursen, T
Tel. +31 70 340-3478



I. Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Bescheids als "ursprünglich eingereicht"*):

Beschreibung, Seiten

1-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-14 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | | |
|--------------------------------|-----------|-----------|
| Neuheit (N) | Ansprüche | NO: 10-14 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ansprüche | NO: 1-14 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ansprüche | YES: 1-14 |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt I

Grundlage des Bescheides

Der Prüfung werden **folgende Anmeldungsunterlagen** zugrunde gelegt:

In der Fassung für die Vertragsstaaten:

AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IT LI LT LU LV MC MK NL PL PT RO SE SI SK
TR

Beschreibung, Seiten:

1-18 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-14 ursprüngliche Fassung

Zeichnungen, Blätter:

1/1 ursprüngliche Fassung

Zu Punkt V

**Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und
Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: ✓ DE 39 22 677 A (GERLACH DETLEF RAINER JOACHIM) 24. Januar 1991
(1991-01-24)

D2: ✓ US-A-5 086 394 (SHAPIRA SHMUEL) 4. Februar 1992 (1992-02-04)

1. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zur Vervielfältigung und Verteilung von Informationen zur Identifizierung von Profilen von Teilnehmern eines Kommunikationssystems, bei dem

- a.) die Teilnehmer (A, B) teilnehmerspezifische Profile über je eine Eingabeeinheit in je

- einem Kommunikationsgerät und/oder in je einem an je ein Kommunikationsgerät gekoppeltes Modul definieren und speichern (siehe D1, Spalte 2, Zeile 43-50),
- b.) mittels des je einem an je eines der Kommunikationsgeräte gekoppeltes Modul auf Basis einer drahtlosen, lokal begrenzten Netzwerk-Technologie Profile anderer Teilnehmer (B, A) des Kommunikationssystems empfangen werden (siehe D1, Spalte 2, Zeile 54-56),
 - c.) die empfangenen Profile mit dem in dem jeweiligen Kommunikationsgerät definierten und gespeicherten Profil gemäß einer profilspezifischen Korrelationsschwelle verglichen werden (siehe D1, Spalte 2, Zeile 64-67) und
 - e.) durch Aktivierung des Teilnehmers des jeweiligen Kommunikationsgeräts die empfangenen Profile des jeweiligen Kommunikationsgerätes gespeichert und bei Ortswechsel des jeweiligen Kommunikationsgerätes und/oder Fortschreiten der Zeit gemäß der jeweiligen profilspezifischen Korrelationsschwellen mit Profilen verglichen werden (siehe D1, Spalte 2, Zeile 64-67), die mittels des einen an das jeweilige Kommunikationsgerät gekoppelten Moduls auf Basis der drahtlosen, lokal begrenzten Netzwerk-Technologie Profile anderer Teilnehmer (B, A) des Kommunikationssystems aufgrund des Ortswechsels und /oder des Fortschreitens der Zeit neu empfangen und gespeichert werden und
 - f.) ein jeweiliges Überschreiten der profilspezifischen Korrelationsschwellen den jeweiligen Teilnehmern der entsprechenden teilnehmerspezifischen Profile mitgeteilt wird (siehe D1, Spalte 3, Zeile 9-16).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Verfahren dadurch, daß

- d.) durch Aktivierung des Teilnehmers des jeweiligen Kommunikationsgeräts die empfangenen Profile des jeweiligen Kommunikationsgerätes gespeichert und gemäß jeweiliger profilspezifischer Korrelationsschwellen **untereinander verglichen** werden

wohingegen in D1 nur ein Vergleich mit den **eigenen** Profildaten durchgeführt wird.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, weitergehende Übereinstimmungen zwischen Profilen festzustellen.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT):

Dokument D2 (siehe D2, Spalte 3, Zeile 16-27) beschreibt hinsichtlich des Merkmals des Vergleichs von empfangenen Profilen untereinander dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. In D2 werden empfangene Profile untereinander verglichen und Übereinstimmungen den entsprechenden Endgeräten mitgeteilt. Dies findet in D2 auf einem zentralen Server statt, diese Rolle des zentralen Servers wird in Anspruch 1 unverändert vom Endgerät übernommen. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in das in Anspruch 1 beschriebene Verfahren als eine übliche Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

2. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 10 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Modul, das in ein mobiles Kommunikationsgerät eines Teilnehmers integrierbar und/oder an ein mobiles Kommunikationsgerät eines Teilnehmers über eine Schnittstelle ankoppelbar ist (siehe D1, Spalte 3, Zeile 47-48) und mindestens die folgenden Elemente aufweist:

- A. eine Speichereinheit zum Speichern eines eigenen Profils des Teilnehmers (siehe D1, Spalte 2, Zeile 13),
- B. eine auf Basis einer drahtlosen, lokal begrenzten Netzwerk-Technologie funktionierende Sende- und Empfangseinheit zum Senden und Empfangen (Scannen) von fremden Profilen anderer Teilnehmern (A, B) eines Kommunikationssystems (siehe D1, Spalte 2, Zeile 18-21),
- C. eine Speichereinheit zum Speichern der fremden Profile, die empfangen wurden (siehe D1, Spalte 4, Zeile 20-21),
- D. eine Korrelationseinheit zum Vergleichen von Profilen untereinander (siehe D1, Spalte 2, Zeile 14-15),
- E. eine Signalisierungs-/ Synchronisierungseinheit (siehe D1, Spalte 2, Zeile 24-26).

Die in Anspruch 10 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann daher nicht als neu betrachtet werden (Artikel 33(2) PCT)

3. Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 2-9 und 11-14 sind entweder aus D1 oder D2 bekannt oder stellen nur eine übliche konstruktive Massnahme dar. Die Merkmale der dezentralen Weiterverbreitung von empfangenen Profilen von Teilnehmergerät

SCHRIFTLICHER BESCHEID
BEIBLATT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE03/01235

zu Teilnehmergerät, die auf Seite 7 der Beschreibung beschrieben werden, sind
hingegen nicht aus dem Stand der Technik bekannt.